

„Inklusive Tanzshow“ aus Magdeburg gewinnt Wettbewerb für ein gesundes Miteinander in Sachsen-Anhalt

Ministerpräsident Dr. Haseloff und DAK-Gesundheit ehren Menschen für besonderes Engagement für Prävention und Pflege

Magdeburg, 3. November 2023. „Gesichter für ein gesundes Miteinander“: Unter diesem Motto haben bundesweit mehr als 200 Projekte und Einzelpersonen an einem Wettbewerb für besonderes Gesundheits-Engagement teilgenommen. In Sachsen-Anhalt gewann der Magdeburger Sportverein 90 e.V. mit ihrer Initiative „Inklusive Tanzshow“ den Landeswettbewerb 2023. Platz zwei ging an „Sternenkinder Dessau e.V.“. Den dritten Platz belegte Philipp Neuendorf aus Wanzleben mit seinem Projekt „Mitteldeutscher Benefizlauf – Laufen zugunsten an Krebs und Rheuma erkrankter Kinder“. Sachsens-Anhalts Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff und die DAK-Gesundheit ehrten nun die Gewinnerinnen und Gewinner. Staatssekretärin Susi Möbbeck und Nils Klebe von der Break-Dance Gruppe „Da Rookies“ überreichen zusammen mit DAK-Landeschef Steffen Meyrich die Urkunden und Preise.

Dr. Reiner Haseloff, Ministerpräsident sowie Schirmherr der Kampagne in Sachsen-Anhalt, sagte: „Als Schirmherr der DAK-Aktion ist es mir wichtig, dass das Thema Gesundheit eine breite Resonanz in unserer Gesellschaft findet. Es geht in diesem Zusammenhang auch um unsere Lebensweise, um Sport und Bewegung und um eine solide Gesundheitsbildung. Ich danke der DAK für ihr Engagement und freue mich über die vielen Menschen, die sich für ein gesundes Miteinander stark machen. So können wir alle gesünder und bewusster leben.“ Für das Gesundheitsministerium des Landes Sachsen-Anhalt überreichte Staatssekretärin Susi Möbbeck die Preise: „Mit dem Wettbewerb erhalten die vielen Engagierten und ihre Ideen eine Bühne. Diese Kreativität zum Wohle der Gesundheit verdient Würdigung und Anerkennung.“

Steffen Meyrich, Leiter der DAK-Landesvertretung Sachsen-Anhalt, erklärte: „Unser Wettbewerb zeigt, welche Bedeutung Zusammenhalt und ein gutes Miteinander für unsere Gesundheit haben. Mit ihren beeindruckenden Projekten sind unsere Landessiegerinnen und -sieger würdige Gesichter für ein gesundes Miteinander.“

„Inklusive Tanzshow“: Projekt aus Magdeburg gewinnt den Landeswettbewerb

Gesucht waren im dritten Wettbewerbsjahr Menschen, die sich in den Bereichen Gesundheit, Prävention sowie Pflege engagieren und so ein gesundes Miteinander fördern. Mit ihrem Projekt „Inklusive Tanzshow“ überzeugte der Magdeburger Sportverein 90 e.V. unter der Leitung von Nicole Halfpaap die Landesjury. „Tanzen ist eine wunderbare Art, Lebensfreude und generell Emotionen auszudrücken. Dabei kommt es nicht darauf an, alle Bewegungen perfekt auszuüben, sondern im Einklang mit sich selbst und seinem Körper der Stimmung der Musik zu sein“, erklärt Nicole Halfpaap. Sie selbst liebt es zu tanzen und ihre Leidenschaft mit anderen zu teilen. Zudem ist ihr Bruder Rollstuhlfahrer, wodurch sie von klein auf lernte das Leben aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten. Und vor allem lernte sie, jeden Menschen so zu nehmen, wie er ist und zu respektieren.

Die Inklusive Tanzshow ist Halfpaaps Art sich für die Gesellschaft zu engagieren. Weitere Informationen zum Projekt gibt es unter www.inklusive-tanzshow.de

Die Zweitplatzierte Tina Henze setzt sich seit Juni 2020 mit der Selbsthilfegruppe „Sternenkinder Dessau e.V.“ für Frauen ein, die einen Ort zum Austausch benötigen. Sternenkinder sind Kinder die vor, während oder kurz nach der Geburt versterben. Seit der Vereinsgründung im Frühjahr 2022 hat sich Sternenkinder Dessau e.V. zu einem Netzwerk für Eltern und Angehörige von Sternenkindern in der Region Dessau-Roßlau, Anhalt-Bitterfeld und Wittenberg entwickelt. In den Selbsthilfegruppen wird Zeit und Raum gegeben, um über den Verlust der Kinder zu sprechen und sich in liebevoller Erinnerung auszutauschen. Der Verein unterstützt Betroffene bei Fragen zur Beisetzung und zum Mutterschutz. Zudem werden auch Vorträge und Beratung zum Umgang mit Sternenkindern angeboten und ein Aufbau eines Netzwerks in Sachsen-Anhalt geplant. Weitere Informationen gibt es unter www.sternenkinder-dessau.de

Die auf Platz drei gewählte Initiative „Mitteldeutscher Benefizlauf – Laufen zugunsten an Krebs und Rheuma erkrankter Kinder“ konnte 15.000 Euro Spenden mit einem Benefizlauf sammeln. Unter der Leitung von Philipp Neuendorf aus Wanzleben konnten 800 Teilnehmer jeden Alters, sowie 1.800 Gäste für den Benefizlauf gewonnen werden. Die Spenden wurden gleichmäßig auf die Mitteldeutsche Kinderkrebsforschung und den RheumaKinder e.V. aufgeteilt.

Sonderpreis Pflege für Jana Krämer aus Mansfeld-Südharz

Der Sonderpreis „Pflege“ ging an Jana Krämer mit der Initiative „Rollator-Training“. Durch die Arbeit als Übungsleiterin im Reha-Sport und ihren Beobachtungen in den letzten Jahren, ist Jana Krämer klar geworden, dass „Menschen mit Rollator“ in der Gesellschaft zu kurz gekommen sind. Der demografische Wandel zeige, dass die Gesellschaft in Deutschland immer älter wird und deshalb möchte Jana Krämer aktiv Unterstützung geben. Mit verschiedenen Bewegungs-Angeboten, wie Rollator-Training oder Rollator-Tanz-Nachmittage, werden die Betroffenen im Umgang und Alltag mit dem Hilfsmittel unterstützt. Der Sonderpreis „Pflege“ wurde 2023

erstmalig im Rahmen des Wettbewerbs vergeben, um ehrenamtliches Engagement insbesondere in der häuslichen Pflege auszuzeichnen.

Das sind die Mitglieder der Landesjury aus Sachsen-Anhalt:

- Uwe Lummitsch, Geschäftsführer LAGFA Sachsen-Anhalt e.V.
- Konstantin Pott, Sozialpolitischer Sprecher Landtagsfraktion FDP
- Katrin Maasch, Vorjahressiegerin GM Landesverband Frauenselbsthilfe Krebs Sachsen-Anhalt e.V.

Im Dezember kürt eine namhafte Bundesjury um DAK-Vorstandschef Andreas Storm aus den Gewinnerprojekten aller Bundesländer die Bundessiegerinnen und -sieger.

Die DAK-Gesundheit ist mit 5,5 Millionen Versicherten eine der größten Krankenkassen in Deutschland. Sie war mit ihrem Wettbewerb „Gesichter für ein gesundes Miteinander“ auch beim diesjährigen Bürgerfest des Bundespräsidenten in Berlin vertreten. Weitere Informationen zu den Preisträgerinnen und Preisträgern 2023 gibt es auf www.dak.de/gesichter.